

## Ausstrahlender Schmerz (Radiärschmerz)

Der Radiärschmerz ist ein Schmerz, der sehr oft beim Hund auftritt, und nicht als Schmerz, sondern als Tick, Macke oder aber auch als Verhaltensauffälligkeit vorkommt. Die Hauptsymptome sind das Belecken, Benagen der Zehen, der ganzen Gliedmasse oder einzelne Regionen der Gliedmasse. Dies kann vorne, hinten oder an allen Zehen/ Gliedmassen gleichzeitig auftreten. Auffällig ist, dass diese Hunde sich stundenlang benagen und belecken. Die Stellen, die so auf diese Weise intensiv bearbeitet werden, verändern die Farbe und erscheinen dann gerötet bis schwarz mit



Pigmentierung. Vereinzelt ist die Haut durch das lange Belecken bereits verdickt. Man spricht in diesen Fällen von Hyperkeratose. Oft tritt dieses

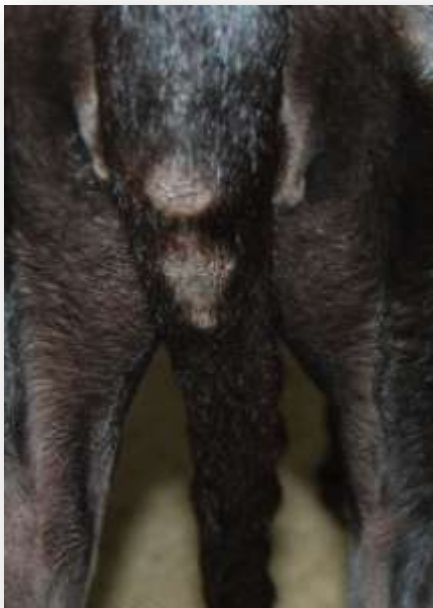


Verhalten in den Abendstunden oder aber während der Nacht auf. Der Hund liegt im Schlafzimmer und macht seine „Körperwäsche“ und dabei weckt der Hund den Besitzer auf. Der Hund ist aber in seinem Tun nicht zu stoppen und der Besitzer beginnt sich zu nerven. Die Tatsache, dass der Hund oft dieses Treiben nachts macht, liegt in der Entzündlichkeit dieses Schmerzprozesses. Diese treten vor

allem gegen Ende des Tages oder Nachts, durch die Aktivität hervorgerufen, in den Vordergrund. Dieser entzündliche Schmerzprozess wird als dumpf empfunden, aber als unangenehm, und ist mit dem „Ameisengefühl“ oder „Chrüselen“ zu vergleichen. Wenn sie auf dem Sofa einschlafen und unter anderem auf dem Arm gelegen sind, empfinden sie beim aufwachen das gleiche Gefühl, ein „Chrüselen“ im betroffenen Arm, da er nun wieder durchblutet wird. Es sei aber nochmals betont, dass dies ein entzündlicher Schmerzprozess darstellt. Aber warum Beleckt oder Benagt sich der Hund? Wir haben in allen Gelenken, Muskeln und Bändern sogenannte „Mechanorezeptoren“, also Fühler, die einen Schmerzprozess oder eine Veränderung im Muskel, Band etc. ans Hirn weiter informieren. Durch das Belecken werden diese „Fühler“ still gelegt und informieren das Hirn nicht über den laufenden Prozess. Da die Wirkung aber nur kurz dauert, ca. Minuten, so ist das Belecken oft stundenlang. Als Vergleich soll Ihnen das folgende Bild dienen; sie haben Zahnschmerzen und sie legen auf die betroffene Stelle, die Wange, einen Beutel mit Eis drauf. Somit ist der Schmerz nicht weg, aber sie fühlen die Zahnschmerzen weniger.



Bei solchen Schmerzprozessen sind vor allem die Vorder- und/ oder die Hintergliedmassen betroffen, aber auch Schenkelinnenbereich und Ellenbogenbeugen können betroffen sein. Wie oben erwähnt sind dies entzündliche Schmerzprozesse, bei denen Entzündungen von abgehenden Nerven betroffen sind. Vereinzelt haben diese Prozesse bereits radiologische Veränderungen als Beispiel eine Spondylose oder einen Übergangswirbel. Aber auch ausschliessliche Nervenentzündungen sind möglich. In der Folge sehen sie weitere Bilder von ausstrahlenden Schmerzen oder Radiärschmerzen.



Das Ziel der Behandlung liegt darin, den entzündlichen Prozess möglichst rasch zu stoppen, dadurch den ausstrahlenden Prozess zu beruhigen und sekundär die Hautveränderungen zur Abheilung zu bringen. Meistens reichen die Neuraltherapie und die Chiropraktik aus, sind aber die Hautveränderungen so massiv, dass die Haut mit Bakterien infiziert ist, muss eine Antibiose für die Hautveränderungen gestartet werden. Auf jeden Fall ist die Prognose günstig und die Abheilung des Radiärschmerzes ist nur eine Frage der Zeit. Sind massive degenerative Veränderungen von Wirbelsäule und Gelenke vorhanden, kann sich eine Goldimplantation für den chronischen Schmerz aufdrängen.

